

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N** 326.

Montags, den 21. November.

**1836.**

### Aufforderung.

Aus den neuerdings bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist wahrzunehmen gewesen, daß viele Gewerbetreibende, Kaufleute, Künstler, Handwerker u. ihre Gewerbsgehilfen und Arbeiter theils gar nicht, theils nur sehr unvollständig angegeben haben, obschon in dem deshalb unterm 17. Octbr. d. J. erlassenen Patente §. 1. und 4. hierzu bestimmte Anordnung geschehen ist. Da es nicht ausführbar ist, diese Mängel auf andere Weise berichtigen und abstellen zu lassen: so werden die betreffenden Gewerbetreibenden, unter Beziehung auf die im 8. §. gedachten Patents enthaltene Verwarnung, hierdurch nochmals aufgefordert, die unterlassenen Angaben sofort und spätestens

bis zum 21. dieses Monats, schriftlich, und mit ihrer eigenhändigen Namensunterschrift beglaubigt, bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier einzureichen, indem widrigen Falls die Strafvorschrift des Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetzes vom 22. Novbr. 1834 §. 68. p. 2. und §. 69. ohne Weiteres in Ausführung gebracht werden müßte.

Leipzig, den 16. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto, Vice-Bürgermeister.

### Mittheilungen

aus den am 8. und 15. November gehaltenen allgemeinen Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

In der Sitzung am 8. Novbr. nahm der d. B. Vorsitzende, Herr Apotheker Bärwinkel,

Herrn Kaufmann Eduard Below

als Mitglied des Vereins auf, und machte die Anwesenden mit den Bestimmungen über Ausloosung und Ergänzung des Vorsteher- und Beisitzercollegiums, so wie der durch das Loos bereits bestimmten Auscheidung eines Dritttheiles derselben bekannt, worauf Herr Stadtrath Lurgenstein zwei in Seide gewebte Bilder, die wohlgetroffenen Portraits Königs Ludwig XVI. von Frankreich und dessen Gemahlin Marie Antoinette, welche äußerst kunstreich ausgeführt waren, vorzeigte. Die Anwesenden wurden ferner von Herrn Wagner durch Vorzeigung mehrerer geschmackvoller französischer und americanischer Glasarbeiten erfreut; selbige zeichneten sich durch geschmackvolle Form und durch billige Preise aus.

Der d. B. Protokollführer (Buchhändler Schreck)

wies alsdann mehrere sogenannte schottische Dosen aus der Handlung des Herrn Eduard Below vor, über deren Verfertigung eine weitere Discussion sich erhob. Sämmtliche vorgezeigte Gegenstände zeichneten sich durch geschmackvolle Dessens und zarte Formen aus; man fand wünschenswerth, daß Sachkenner über die bis jetzt noch unbekannt Manier bei Verfertigung dieser Dosen ihre Ansichten und etwaigen Versuche Mittheilungen machen möchten, wozu sich mehrere Anwesende bereit erklärten.

Es machte hierauf Herr Kupferdrucker Zehl seine Versuche mit der in der Bittauer Gegend aufgefundenen Kohle bei Kupferdrucken bekannt, welche äußerst gelungen ausgefallen waren und den Verein zu dem Wunsche veranlaßten, Herrn Zehl um schriftliche Mittheilung der von ihm angestellten Versuche zu ersuchen, um selbige dem Bittauer Vereine zukommen zu lassen.

Das zweite Protokoll der VII. Section, einige mit gebleichtem und raffinirtem Flache angestellte Versuche betreffend, ward mitgetheilt, woran der Herr Vorsitzende seine eigenen Erfahrungen in

dieser Beziehung knüpfte. Auch nahm schließlich Herr Prof. Pohl hierbei Gelegenheit, seine praktischen Kenntnisse über Behandlung des Flachses mitzutheilen.

In der Versammlung am 15. Novbr. nahm Herr Prof. Dr. Lindner, als Vorsitzender,

Herrn Fr. Emminghaus, aus Usingen, als Mitglied des Vereins auf.

Herr-Bäckermeister Seyffert zeigte alsdann enthielt Bohnen, Erbsen und Linsen vor, welche in Düben vermittels einer Maschine also zubereitet werden. Nach mehrfachen Besprechungen über diese neue und billige Bereitungsart, so wie über deren Wichtigkeit für jede Hauswirthschaft, verlas Herr Prof. Pohl ein Schreiben von dem Eisenwerksfactor Carl Adolph Pohlenz in Tauer bei Baugen, dem Erfinder der in Preußen patentirten Torfpresse, deren vielseitiger Nutzen in diesem Schreiben hervorgehoben wurde. Es verhält sich nämlich der gepresste Torf zu der Stein- und Holzkohle hinsichtlich des Gebrauches zur Feuerung, so wie auch hinsichtlich der Ausbeute an Gas und Theer, wie 3 zu 2. Ausführliche Nachrichten hierüber, so wie über die Construction der Presse sind in der Schrift:

Beschreibung der patentirten Torfpresse des Eisenwerksfactor Pohlenz, Berlin 1836,

zu finden.

Nachdem Herr Wagner abermals mehr höchst geschmackvolle schlesische, böhmische und französische Glaswaaren vorgezeigt hatte, theilte der derzeitige Protokollführer (Buchhändler Schreck) ein zweites Schreiben des Hrn. Amtsrath Meyer in Sondershausen, mehre gemachte Erfahrungen und Erfindungen betreffend, mit. Dasselbe enthielt die Beschreibung einer leicht transportablen Camera obscura, an welcher das Bild vom unten durch den Spiegel auf ein mit Pariser Delpapier überzogenes klares Spiegelglas ohne Folie fällt. Das Bild erscheint alsdann so rein, wie auf matt geschliffenem Glase und läßt sich leicht mit Bleistift abzeichnen. Ein Mitglied des Vereins hatte bereits ähnliche Versuche gemacht, die

sehr günstig ausgefallen waren und diesen Gegenstand empfehlenswerth machten.

Ferner machte der geehrte Schreiber auf eine neue Methode, die Hölzchen zur Bezeichnung von Pflanzen u. möglichst unverlöschlich mit Tinte zu beschreiben, wenn man nämlich auf dieselben zuvörderst mittels eines Korkstößels sogenanntes Radierpulver (pulverisirten Sandarac) reibe, aufmerksam, was man sehr einleuchtend und zweckmäßig fand.

Derselbe empfahl schließlich noch eine äußerst billige Sorte von Bleistiften, Wiener Fabricat, von denen in Sondershausen in der dritten Hand das ganze Duzend für 1 Gr. verkauft wird, und welche hier in der Papierhandlung des Herrn Chr. Schubert zu gleichem Preise, nebst einer ganz vorzüglichen Sorte à Duzend 2 Gr., zu haben sind, als höchst brauchbar und allen Ansprüchen auf eine gute Bleifeder entsprechend; eben so auch die unter dem Namen Napoleons-Pens bekannten Stahlschreibfedern aus der Fabrik der Herren Schubert & Niemeyer in Hamburg. Diese Federn weichen hinsichtlich ihrer Form von allen anderen Stahlschreibfedern ab, indem sie einen geschnittenen Gänsekiel darstellen und eine gehörige Masse Tinte halten; nur sind die Halter zu kurz und zu schwer.

Diese Mittheilungen erregten vielfache beifällige Besprechungen, und es wurde die Sitzung mit der Nachricht geschlossen:

daß nächsten Montag, den 21. Novbr., Abends 7 Uhr in dem Saale der Bürgerschule eine Hauptversammlung stattfinden werde, in welcher die Petition gegen Gewerbefreiheit, nebst anderen wichtigen Nachrichten mitgetheilt werden sollen, und zu welcher die Mitglieder des Vereins, so wie die sämtlichen Herren Obermeister und Mitglieder der hiesigen resp. Innungen hierdurch eingeladen werden.

Redacteur: Dr. A. Barthhausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. November: Norma, große Oper von Bellini. — Norma, Dem. Henriette Carl, königl. span. Hof- und Kammersängerin, als Gast.

\* \* \* Heute Versammlung der deutschen Gesellschaft.

## Die Anmeldung zur Aufnahme in die Wendlersche Freischule betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme von Kindern in die Wendlersche Freischule für Ostern 1837 sind von jetzt an bis Weihnachten d. J.

**Mittwoch** von 11 bis 1 Uhr

im Schulgebäude, Halle'scher Zwinger Nr. 1345, anzubringen; die Angehörigen der Kinder haben dieselben wo möglich mitzubringen und deren Alter durch Taufzeugnisse, so wie, daß sie geimpft worden, oder die natürlichen Blattern gehabt haben, durch ärztliche Zeugnisse zu bescheinigen.

Haben die Kinder bisher andere Schulen besucht, so ist dieß ebenfalls durch Zeugnisse der Vorstände dieser Schulen nachzuweisen.

Von Weihnachten an können Anmeldungen nicht weiter beachtet werden.

Leipzig, den 11. Novbr. 1836.

Die Vorsteher der Wendlerschen Freischule.

## WAAREN-AUCTION.

Zur nächsten Waaren-Auction bei der Börse wird am 26. d. M. der Katalog geschlossen.

Anzeige. Heute Abend von 6—7 Uhr in der Buchhändlerbörse wissenschaftlicher Vortrag. Inhalt: „Aeusserere Bedingungen der Erziehung, mit vorzüglicher Rücksicht auf die Erzieher und ihre Eigenschaften.“

Sollten diejenigen resp. Theilnehmenden, welche heute das Theater besuchen, ihre Eintrittskarten für diesen Abend an Freunde und Bekannte abzutreten geneigt seyn, welche sich für wissenschaftliche Unterhaltungen interessiren, so sind Dieselben willkommen, werden aber gebeten, die Karten, wie immer, bei dem Eintritte in den Saal vorzuzeigen. Ausserdem sind auch Karten für einzelne Vorträge in der Mittler'schen Buchhandlung (Alter Neumarkt, Fürstenhaus) zu erhalten.

Hofrath Dr. Heinroth.

Anzeige. In der antiquarischen Buchhandlung von August Taubert jun. (Thomasikirchhof Nr. 98) sind folgende ganz neue Werke zu **höchst billigem Preise** zu verkaufen:

Leo, H., Geschichte von Italien. 5 Bde. gr. 8. Hamburg, 1829—32. Fein gebunden.

Pfister, J. G., Geschichte der Deutschen. 5 Bde. gr. 8. Hamburg, 1829—35. Fein geb.

Krotteck's allgem. Geschichte compl. in 3 Bdn. gr. 8. Freiburg, 1835. Fein geb.

Pfennig Encyclopädie, oder neues elegantestes Conversationslexikon. Herausgeg. von Dr. D. E. B. Wolff. Mit vielen Stahlstichen. Schmal gr. 4. Leipzig.

Thénard, L. J., Lehrbuch der theoret. u. prakt. Chemie. 4 Aufl. Herausgeg. von M. G. Th. Fechner. Mit Kupfn. 6 Bde. Leipzig, 1825—28. Halbfrzbd.

Hagens Lehrbuch der Apothekerkunst. 2 Bde. 8te Aufl. gr. 8. Königsberg, 1829. Halbfrzbd.

Thons Waarenlexikon. 2 Bde. 8. Ilmenau, 1832. Fein geb.

Heine's Reisebilder. 4 Bde. Fein geb.

Reichfessels allgem. Lieder- und Commercibuch. Hamburg.

Dräseke, Dr. F. H. B., Predigten für denkende Verehrer Jesu. Neueste Ausgabe in 2 Bdn. Lüneburg, 1836.

Anzeige. Vom Théâtre français moderne, publié par J. Louis, ist eben das 5te Heft der 4ten Serie erschienen, enthaltend:

### Le Gamin de Paris,

Comédie vaudeville en deux actes par M. M. Bayard et Vanderbüsch, bei Drobisch in Leipzig zu bekommen. Preis 6 gGr. einzeln. Eine Serie von 12 Heften kostet 2 Thlr.

Anzeige. Im vorigen Jahre erschienen bei Unterzeichnetem zum Besten des Fonds für das Armenschüler-Fest

### Fünf Predigten,

gehalten von den Herren

DD. Großmann, Krehl und Meißner.

gr. 8. br. bisheriger Ladenpreis 12 Gr.

Um mit dem kleinen Reste der Auflage gänzlich aufzuräumen, werden diese fünf Predigten zusammen für

**4 Gr.**

abgelassen.

Zum Besten der Abgebrannten in Waldburg erschien:

**Synodal = Predigt**  
über den von Sr. Hochwürden dem evangelischen Bischofe und Generalsuperintendenten  
Herrn Dr. Dräsecke  
vorgeschriebenen Text, gehalten in Delitzsch von  
Mag. C. G. Caspari, Pastor in Zschortau.  
gr. 8. br. Preis 3 Gr.

Ferner erlaube ich mir auf die 3. wohlfeile Auflage der  
**Predigten**  
über die gewöhnlichen  
**Sonn- und Festtags-Evangelien**  
des ganzen Jahres,  
2 Bände. gr. 8. (81 Bogen.) Pr. zusammen 1 Thlr. 12 Gr.  
wiederholt aufmerksam zu machen.

Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759.

**Billigen Unterricht im Pianofortespiel, wie auch im Gesang betreffend.**

Ein junger Mann, welcher Gelegenheit hatte, unter bedeutenden Meistern im Pianofortespiel sich zu vervollkommen und durch praktische Erfahrungen sich zum Unterricht befähigt hat, erbiethet sich, unter billigen Bedingungen, Kindern, wie auch Erwachsenen, im Pianofortespiel und Gesang Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen bei  
Hrn. D. Köschke, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Anzeige. Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, die officiellen sächsischen Landtagsacten während der Dauer des jehigen Landtages für billiges Honorar mitzulesen, beliebigen Namen, Stand und Wohnort bei Herrn Rev. Kreyßer, Holzgasse Nr. 1389, erste Etage, abzugeben, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Empfehlung. Abschriften werden gut und deutlich gefertigt, den Bogen für 1 Gr., in der Fleischergasse, dem goldenen Anker gegenüber Nr. 289, 3te Etage.

Empfehlung. Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, linirt billigst G. Frenzel: alle Arten Strozzen, Handlungs- und Notizbücher, diverse Rechnungen etc. zu jeder Zeit.

Empfehlung. Weißen und braunen Nürnberger Pfefferkuchen von vorzüglicher Güte, und echten Frankfurter Wachsstock von angenehmem Geruch, so wie auch Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, hat erhalten und empfiehlt sich damit bestens  
G. A. Sonnenkalb im Thomasgäßchen.

Empfehlung. Milten Würzburger Wein, à Flasche 4 Gr., à Eimer 12 Thlr., nebst mehreren guten Sorten Wein empfiehlt  
C. G. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Feinen Rum, à Eimer 15, 18 und 21 Thlr.,  
feinen westind. Rum, à Eimer 24 und 28 Thlr.,  
feinen Jam.-Rum, à Eimer 30, 34 und 40 Thlr.,  
à Flasche 5, 8, 10, 12 und 16 Gr.,  
verkauft  
C. G. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Von dem allgemein beliebten deutschen Rahmkäse, wovon mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übertragen wurde, empfang ich frische Zusendungen in älterer und jüngerer Waare, und verkaufe solchen in Kisten von 50 bis 100 Pfd. zu sehr billigen Preisen; im Einzelnen das Pfd. 5 Gr.  
C. G. Gaudig, Kanstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Schönstes französisches Terpentinöl verkauft im Ganzen zu sehr billigen Preisen  
C. G. Gaudig, Kanstädter Steinweg Nr. 1029.

Besten gedörrten Weizengries  $1\frac{1}{2}$  Gr., Graupen  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Gr., Perlgraupen 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Gr., Fadennudeln 2 Gr., Gemüsenudeln 2 Gr., in echter Eiermasse, Maccaronis  $4\frac{1}{2}$  Gr., Façonudeln  $3\frac{1}{2}$  Gr., Eiergräupchen  $3\frac{1}{2}$  Gr., Eierfadennudeln 3 Gr., Perisago  $2\frac{1}{2}$  Gr., feinstes Kartoffelmehl  $1\frac{1}{2}$  Gr., feinste Halle'sche Weizenstärke  $1\frac{1}{2}$  Gr. das Pfund, die Kanne Hafergrühe  $1\frac{1}{2}$  Gr., Hirse 2 Gr., Linsen  $1\frac{1}{2}$  Gr., Erbsen 1 Gr., im Ganzen bedeutend billiger, verkauft  
Carl Wille, Gewölbe Ritterstraße Nr. 696.

Verkauf. Raumburger Landwein, die Flasche zu 4 Gr. und 6 Gr., verkauft  
J. G. Wolffs sel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

**Schellfische, Caviar und Frankfurter Würstchen**  
erhielt ganz frisch in starken Zusendungen Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen.

**Große graue ital. Maronen (ohne schadhafte)**  
erhielt ich eine große Partie und erlasse dieselben im Ganzen und Einzelnen billig, so auch empfehle ich als vorzüglich gut  
**marinirten Lachs und Aal, Sprotten und große ungar. Rindszungen.**  
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

**Holl. Rummelkäse, welcher seit längerer Zeit so viel gesucht wurde,**  
erhielt nun von bester Qualität Friedr. Schwennicke.

**J. U. Nürnberg**  
empfiehlt ausgestochene holsteiner Austern, Astrach. Caviar, Hamburgcr dergleichen, Kieler Sprotten, ital. Maronen, so wie Frankfurter Bratwürste.

**Harlemer Blumenzwiebeln.**  
Um mit dem Reste meiner holländischen Blumenzwiebeln zu räumen, verkaufe ich dieselben nunmehr mit 33 $\frac{1}{2}$  Proc. Rabatt. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Herrnhuter Lichter und bairische Kernseife,**  
ganz vorzügliche Waare, empfing und empfiehlt C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Schöne weiße Herrnhuter Lichter**  
mit Wachsböchten, von bester Güte, pr. Pfd. 5 Gr., dergl. trockene Seife, pr. Pfund 4 Gr., im Centner billiger, empfehlen M. D. verw. Kittler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

**Verkauf.** Von heute an verkauft das Pfund Seife zu 4 Gr. und vorzüglich hell brennende Lichter das Pfund zu 5 Gr.  
Leipzig, den 21. Nov. 1836. **Eduard Bruns, Seifensieder,**  
am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

Verkauf. Eine große kupferne Firnißblase mit Deckel und Dreifuß, eine fast neue Lackmaschine, ein eiserner Chocolaten-Reibekessel mit Reber, eine sehr gute Liverpool-Lampe, sind als übercomplet billig zu verkaufen im Gewölbe Nr. 1029.  
Auch stehen daselbst mehre Wein- und Delgefäße zu verkaufen.

Verkauft wird gutes trockenes Brennholz, in Klaster,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ , bei dem Holzhändler Riemann, an der Esplanade Nr. 880.

Verkauf. Alle Sorten jütländische wollene gestricke Jacken, Strümpfe, Socken, Unterziehhosen, Pulswärmer, gestricke Handschuhe, alle Sorten feine englische Jacken, Strümpfe und Socken, sind bei **Johann Biseky** in Kochs Hofe, von der Reichstraße links, die 1ste Bude.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Trödelbude, und sind die näheren Bedingungen auf dem Trödelmarkte bei Gebhardt zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Badgerechtigkeit eine halbe Stunde von Leipzig, durch das Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein hoher Trumeau von Mahagoniholz, eine polirte Kinderbettstelle und eine Platte von Messing auf der Windmühlengasse Nr. 861 parterre.

Zu verkaufen steht eine moderne und wenig gebrauchte Batarde bei dem Sattlermeister Wunsch, auf dem Rausche Nr. 868.

Zu verkaufen steht ein gutes dauerhaftes schwarz beschlagenes Sopha in der Reichstraße Nr. 434, im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen liegt höchst billig eine gute Eichenholzstöße mit allen silbernen Klappen in der Burgstraße Nr. 138 links, 1 Treppe hoch.

## Die Leipziger Chocolaten-Fabrik

von C. G. Gaudig

empfehlen ihre auf das Feinste gearbeiteten Cacao- und Chocolaten-Fabricate in reiner Waare zu nachfolgenden Preisen, als:

das richtige Pfund von 32 Loth in 5 und 10 Tafeln.

Feine Vanillen-Chocolaten das Pfd. 10, 12, 14, 16, 18 und 20 Gr.,

do. Gewürz- do. das Pfd. 7, 8, 9, 10 und 11 Gr.,

do. do. do. das Pfd. à 24 Loth 5 Gr.,

süße Mandel-Chocolate mit Vanille, feine Speise-Chocolate, Gesundheits-Chocolaten, isländische Moos-Chocolaten, Gersten-Chocolate, Eichel-Chocolate das Pfd. 9 bis 14 Gr.,

Suppen-Chocolate à Pfd. 4 Gr.,

feine Gesundheits-Cacao-Masse das Pfd. 8, 9 und 12 Gr.,

homöopathisches Cacao-Pulver à Pfd. 8 Gr., homöopath. Cacao-Thee à Pfd. 3 Gr.,

feine Gewürz- und Vanillen-Chocolaten mit Bildermilch, 32 Täfelchen pr. Pfd., à Pfd. 12 und 16 Gr., Kinder-Chocolate à Pfd. 6 und 8 Gr.,

Bei Partien wird auf vorstehende Sorten ein angemessener Rabatt gegeben.

Gersten-Chocolaten und Eichel-Chocolaten-Kaffee à Pfd. 2 Gr., fein geriebenen Cacao in Blöcken à Ctr. 32, 34 und 36 Lbr.

Sämmtliche Fabricate sind in den hiesigen Handlungen der Herren Weinich & Comp., Apel & Brunner, H. Schomburgk, J. G. Wapler, F. W. Wirth, H. W. Hache, Peltz & Schwinsky, J. G. Wolffs sel. Wwe. zu gleichen Preisen zu haben.

### Die Steingut-Fabrik bei Nossen,

Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert in Leipzig,

Grimma'sche Gasse No. 755,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezug und andern Waaren, desgl. auch mit diversen Sorten Teller von ganz neuer engl.

FAÇON und in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

### Von romanischen Darm-Saiten,

Prima-Qualität, empfing so eben eine ganz frische Sendung

Pietro del Vecchio.

### Schibet = Circassien,

zu Damenmänteln, empfiehlt zu billigen Preisen die Tuchhandlung von

H. G. Helfer, Markt Nr. 192.

### Louise Dessy

verkauft fertige neue Wäsche am Rausche Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

Eine schöne Auswahl von

### Gold-Verzierungen

bietet das Papier-Lager von

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.

### Stickmuster,

hübsche neue Sachen, bei

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.

### Feine Ofengeräthschaften,

als: messingene und polirte eiserne Schuppen und Zangen, Plathaken nebst Gestelle, feine Blasbälge etc. empfiehlt billigst

C. A. Geier, Hainstraße, goldener Adler.

### Bronze- und Bijouteriearbeiten zu Stickereien

sind fertig zu haben bei

Eduard Leykam, Gürtler und Bijoutier, Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 406.

Gesucht werden 4000 Thlr. auf erste Hypothek durch das  
Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

\* \* \* Sollte irgend ein routinirter Geschäftsmann geneigt sein, gegen ein gutes Honorar  
Uebungen im höhern kaufmännischen Rechnen zu erteilen, der lege seine Adresse unter N. N.  
gefälligst in der Expedition dieses Blattes nieder.

Anerbieten. Sollte Jemand geneigt sein, einem jungen Manne einigen Unterricht in der  
doppelt italienischen Buchhaltung zu erteilen, so beliebe er seine Adresse nebst weiterer Bestimmung  
unter den Buchstaben Z. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein Expedient für eine Postexpedition, ein Oberkellner für ein Hotel, eine  
Wirthschafterin, ein Bedienter und eine Kammerjungfer können vortheilhaft placirt  
werden durch das

Comptoir von Otto Fauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Gesuch. Eine gefezte Person, welche das Melken und Füttern des Rindviehes versteht,  
kann einen guten Dienst erhalten. Wo? erfährt man bei dem Kaufmann Berlach in Halle.

Gesucht wird zum 2. Januar 1837 eine mit guten Attestaten versehene Köchin von  
Mad. Saalfeld, Webergasse Nr. 8.

 Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis durch das  
Geschäfts-Bureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Vermiethung. Einige Gewölbe, besonders für Professionisten  
passend, sind außer den Messen in Nr. 554 billig zu vermieten, und  
ist das Nähere deshalb bei dem Eigenthümer in der 1sten Etage vorn  
heraus zu erfahren.

Vermiethung. Ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör, mit Aus-  
sicht auf die Promenade, ist von Ostern 1837 ab zu vermieten durch  
Adv. Trüpfcher, Thomasgäßchen Nr. 187.

Vermiethung. Zu Ostern 1837, in der schönsten Lage der Petersstraße, ist ein Familien-  
logis zu 300 Thlrn. zu vermieten. Adressen, unter C. S., übernimmt die Expedition d. Blattes.

Vermiethung. Eine Stube mit Kammer und Meubles. Aussicht auf die Promenade.  
Neuer Kirchhof Nr. 254.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, Schreibstube und Niederlage in einer frequenten Straße.  
Gefällige Auskunft erteilt Herr J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine geräumige Stube mit Ofen,  
vorn heraus (mehrfrei). Näheres hinter der Neufirche Nr. 271, 2te Etage.

Zu vermieten ist zu nächster Neujahrmesse, oder auch von jetzt bis Ostern ein Gewölbe  
mittler Größe in sehr guter Lage. Näheres bei dem Buchdruckereibesitzer Herrn Naumann,  
im rothen Krebse.

Einladung. Heute, Montag, den 21. November, früh zu Wellfleisch und Abends zu  
frischer Wurst ladet ergebenst ein K. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges.

Einladung. Heute, den 21. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst  
anderen Speisen ergebenst ein A. Münzner, grüne Linde.

Einladung. Seine Freunde und Bekannte ladet heute Abend zu Schweinsknochen und  
einem Glase alten bayerischen Lagerbiers ergebenst ein E. Wärtens, Thomasgäßchen Nr. 188.

\* \* \* Einladung. Heute, Montag, ganz stark besetzte Tanzmusik im Locale zur grünen  
Linde, wo vorzüglich beliebte Tänze zur Aufführung kommen. Der Anfang ist heute schon um  
6 Uhr. Das billige Entrée ist jedoch wie gewöhnlich.  
Herrmann Friedel. Das Musikchor von G. Wünsche.

Zum Kirnmesfeste nach Mockau,  
als morgen, den 22., Mittwoch, den 23., und Donnerstag, den 24. November, wobei  
das Musikchor vom 2ten Schützenbataillon die Tanzmusik spielen wird, ladet ganz ergebenst ein  
Witwe Halle in Mockau.

## E i n l a d u n g.

Zum Kirmesschmause und Balle Donnerstag, den 24. Novbr. 1836, ladet ergebenst ein  
Gasthaus zur Wachtel bei Lucka. Fr. Ed. Pfütz, Gastgeber.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch ein in den Ecken reich gesticktes Damen-Schnupftuch von englischem Batist. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben, woselbst er das Nähere erfährt.

Verloren. Eine angemessene Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher einen am 19. d. M. verloren gegangenen goldenen Reifohring mit Herzchen, oben mit Perlen und Rubin, an den Goldarbeiter Hrn. Gütig in Nr. 104 zurückbringt.

Gefunden wurde den 17. d. M. eine gestickte Arbeitstasche. Abzuholen in der Buchhandlung von W. Engelmann.

Aufforderung. Wenn Herr C. R., früher Wundarzt in Borna, jetzt in D., die mir noch zukommenden 9 Thlr. für abgekaupte Bücher seit 3 Jahren binnen heute und 14 Tagen nicht bezahlt, werde ich mich deutlicher erklären.

Leipzig, den 18. November 1836.

C. F. A. G....

Warnung gegen die Anzeige des Herrn v. Linnensfeld, pag. 3338 dieses Blattes. Es gehört die Wiese und das Wachhaus nicht dem Herrn v. Linnensfeld, denn er hat den Proceß über den Ankauf, wie dem Landgerichte bekannt, verloren. Der Torfhaufen gehört ihm noch viel weniger, denn dieser liegt nicht auf der Wiese, sondern abgesondert auf meinem erpachteten Feldstücke. Bloß einige Stücke Torf sind von den Löschenden auf die Wiese verstreut worden.

Christian Friedrich Neukirchner, Eigenthümer des Torfes und der Wiese.

Warnung. Denjenigen, welcher sich erdreistet hat, eine Gans auf dem Markte zu holen, unter dem Vorwande, das Geld bei meiner Frau in Empfang zu nehmen, warne ich hiermit, dergleichen Betrügereien auf unsern Namen nicht zu unternehmen, da meine Frau die Lebensmittel stets baar bezahlt.

Heinr. Burckhardt, Schuhmachersstr.

Verbindungs-Anzeige. Als Neuvermählte empfehlen sich  
Leipzig und Dresden, den 17. Nov. 1836.

Carl Thorschmidt jun.,

Ida Thorschmidt, geb. von Leybold.

## Thorzettel vom 20. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Kr. Prof. Weber, v. hier, v. Rötzen zurück.

Hrn. Kfl. Ahsard u. Söhne, v. hier, v. Frankf. a. D. zur.

Mod. Kummer, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Die Braunschweiger Post, 1/2 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Partic.

Dalbors, v. Hamburg, pass. durch.

Hr. Oblgsreis. Müller, v. Magdeburg, im Kranich.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Knauth, v. Dhrbruff, im gold. Adler.

Petersthör.

Hr. Kfm. Steitsmann, v. Zeitz, pass. durch.

Hospitalthör.

Die Dresdener Gilpost, 1/2 Uhr.

Hr. Banq. Frege u. Hr. Buchhldr. Brockhaus, v. hier,

v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Buchändler

Wagner u. Hr. Oblgsdiener v. Fischer, v. hier, von

Dresden zurück.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hrn. Oblgsbest. Becker,

Klopffock u. Rosenkranz, v. hier, v. Frankf. a. D. zur.

Hospitalthör.

Auf der Nürnbergger Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Kabor

u. Hr. Oblgscommis Cubasch, v. hier, v. Chemnitz u.

Artenburg zurück, Hr. Partic. Labaume, v. Eyon, und

Hr. Oblgscommis Baumann, von Fürth, im Hotel  
de Russie, Hr. Kfm. Hildebrand, v. Annaberg, pass. d.  
Die Freiburger Post, 1/2 Uhr.

Halle'sches, Kanstädter u. Petersthör: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Ober-Berghptm. v. Weltheim, v. Ostau, im Hotel  
de Pologne.

Auf der Rötthener Post, 1/2 Uhr: Hr. Cand. Schletter,  
von Rötzen, pass. durch.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Caffar,  
von Oberstein pass. durch, Hr. M. Poble, Hr. Major

v. Kraft, und Hr. Rauchhldr. Schurmann, von  
hier, v. Bitterfeld, Berlin u. Frankfurt a/D. zurück,

Hr. Weinhldr. Dreidesohn, v. Bingen, u. Hr. Kfm.  
Basch, v. Berlin, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Landmarschall v. Richter, v. Riga, pass. durch.

Hospitalthör.

Hr. Kfm. Schönau, v. Oberweissbach, unbestimmt.

Grimma'sches und Petersthör: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Rentant Kunde, v. Halle, im Hotel de Russie.

Hospitalthör.

Hr. Kreisdr. v. Falkenstein, u. Hr. Kirchen- und Schul-  
rath D. Meißner, v. hier, v. Rochlitz zurück.

Grimma'sches, Kanstädter und Petersthör Vacant.

Verleger: E. Polz.